

Merzenich startet mit einem 8:0 in die Zweite Bundesliga

Der BSC lässt Aufsteiger Karlsruhe keine Chance und muss sich dem **Meisterschaftsfavoriten** BF Fehrbach geschlagen geben

Merzenich. Zum Saisonauftakt in der 2. Dreiband-Bundesliga empfing der BSC Merzenich den Aufsteiger BSC Karlsruhe. Eine gewisse Nervosität war bei allen Merzenicher Akteuren zunächst erkennbar, da ein Punkt oder gar ein Sieg in der zehnjährigen Klassenzugehörigkeit am ersten Spielwochenende schon „verdammst lang her“ war. Am deutlichsten war dies bei der Partie Helmut Bläser gegen Oliver Dausch zu sehen. In einer sehr defensiv geprägten Begegnung lieferten sich die Sportler eine regelrechte Aufnahmen-schlacht, die Bläser dank seiner Erfahrung mit 32:29 gewann. Carl

Laschet indes entschied schon in der Anfangsphase seine Partie gegen Djula Nadj. Dieser konnte sich zwar nach der Pause etwas herankämpfen, musste sich jedoch mit 40:35 in seine Niederlage ergeben. Den Merzenicher 4:0-Vorsprung galt es auszubauen. Die Partien Michael König gegen Donato Maniello und Jörg Undorf gegen Klaus Kessler wurden bis zur Pause ausgeglichen geführt, um dann von den Merzenichern mit einem „Zwischenspur“ 40:24 und 40:35 entschieden werden zu können. Eine gute, aber dennoch ausbaufähige Leistung brachte ein sattes 8:0 und die Tabellenführung.

Am Sonntag empfing der BSC den ersten Favoriten auf den Aufstieg, die BF Fehrbach. Helmut Bläser zeigte sich hier stark verbessert und rief die guten Trainingsleistungen besser ab. In einem hart umkämpften Spiel gegen Wolfgang Bohrer stieß der Merzenicher nach 36 Aufnahmen mit 40:38 aus. Derweil erlebte Carl Laschet am zweiten Tisch ein regelrechtes Waterloo. Sein Gegner Patrik Sofsky erwischte einen Traumstart, während dem Merzenicher außer Konterbällen gar nichts gelingen wollte. Nach 38 Aufnahmen endete die Begegnung mit 17:40 und unterstrich schon

hier eine Bundesligatauglichkeit der Karlsruher. Bei der Spitzenpartie Jörg Undorf gegen In Wom Kang zeigte der Südkoreaner direkt, wie er in die Weltspitze vorgestoßen ist. Die traumhafte Kontrolle von Ball zwei brachte immer wieder eine Fortsetzung der Serie. Gepaart mit einer Technik, die selten in Deutschland zu sehen ist, brachte den Vorteil, der in einem völlig verdienten Ergebnis von 40:17 in nur 19 Aufnahmen endete. Bemerkenswert war hier, dass dem Merzenicher eigentlich eine gute Leistung attestiert werden konnte. Dennoch keimte die Hoffnung, dem Favoriten ein Pünkt-

chen entreißen zu können, da Michael König gegen Markus Möker seine Partie bis dato ausgeglichen gestaltete. Nach der Pause drehte der Rheinland-Pfälzer jedoch auf, während der Merzenicher etwas nachließ. 29:40 nach 41 Aufnahmen beerdigten dann die Träume von einem Unentschieden.

Mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis nach dem ersten Spielwochenende geht es in drei Wochen ins Saarland. „Wir werden erfahrungsgemäß von Wettkampf zu Wettkampf stärker“, bewertet der Merzenicher Sportwart Helmut Bläser den Auftakt in die Saison. (ulh)